

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München.

8000 München 15, Bavariaring 10 III

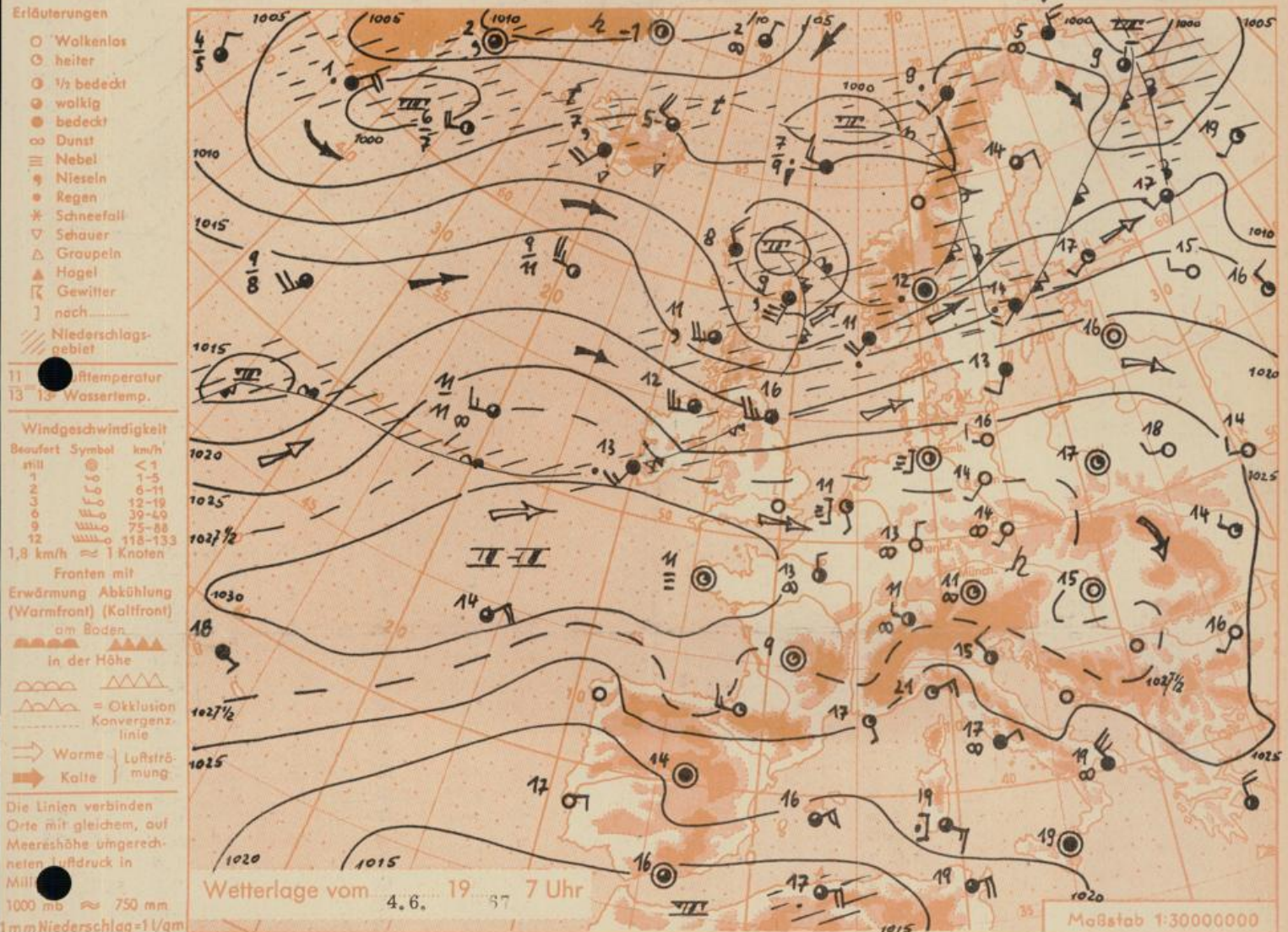
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

18. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 5. Juni 1967

Nummer 155



Übersicht: Trotz hohem Luftdruckstand kam es am Samstag und teilweise noch am Sonntag zu örtlichen Gewitterschauern. Diese Entwicklung, die nicht erwartet eintrat, kam dadurch zustande, dass der durch wenig gehinderten Sonnenschein hervorgerufenen, fortschreitenden Erwärmung der bodennahen Luftschichten feuchte und etwas kühle Höhenluft entsprach. So wurde von der Zugspitze noch am Sonntag früh 7 Uhr eine Temperatur von -3 Grad gemeldet, während bereits im Flachland und Tal die Tageserwärmung rasche Fortschritte machte. Eine so sich verstärkende vertikal labile Luftschichtung enthält immer die Möglichkeit zur Bildung von sogenannten "Wärmegewittern", selbst wenn das Wandbarometer auf "Schönwetter" weist.

Nun schwenkt das bisher von Westeuropa nach Skandinavien gerichtete Hoch mit seinem festländischen Teil unter Abschwächung nach Süden und Südosten. Die jetzt an seiner Nordseite von den Britischen Inseln nach Skandinavien laufenden, zum Teil starken Tiefdruckstörungen setzen sich allmählich auch über Deutschland südwärts durch, dürften aber im Norden stärker als im Süden zur Wirkung kommen.

Vorhersage für Montag und Dienstag:

Südbayern und Donaugebiet: Zunächst heiter bis wolkig, meist trocken, warm. Später zeitweilig stärker bewölkt, aber wahrscheinlich nur vereinzelt Regen oder gewittrige Regenschauer. Dabei auffrischende westliche Winde mit etwas sinkenden Temperaturen, Berge vorerst noch häufig frei.

Weitere Aussichten: Nicht ganz beständig, mässig warm.

Schn.

